nccr on the move

National Center of Competence in Research–
The Migration-Mobility Nexus

nccr-onthemove.ch

SFM

STIFTUNG MERCATOR SCHWEIZ

Diskriminierung: eine alltägliche Erfahrung für Angehörige von «sichtbaren» Minderheiten?

Dialog unter Expertinnen und Experten

Mittwoch 30. Oktober 2019
13:30 – 19:00
Generationenhaus
Bahnhofplatz 2
Bern

Die Veranstaltungssprachen sind Deutsch und Französisch mit Simultanübersetzung

Diskriminierung: eine alltägliche Erfahrung für Angehörige von «sichtbaren» Minderheiten?

Mittwoch 30. Oktober 2019, 13:30 – 19:00
Spittelsaal, Generationenhaus, Bahnhofplatz 2, Bern

Der fünfte Dialog unter Expertinnen und Experten des «nccr – on the move», unterstützt durch die Stiftung Mercator Schweiz, befasst sich mit neuen Forschungsresultaten zur Ungleichbehandlung von Ausländer*innen und einem Teil Schweizer*innen mit Migrationshintergrund im Alltag in verschiedenen Lebensbereichen. Da bisher nur wenig gesicherte Erkenntnisse zum Vorkommen von Diskriminierung und Ungleichbehandlung in der Schweiz vorliegen, haben sich Forschende des «nccr – on the move» das Ziel gesetzt, diese Wissenslücke mit verschiedenen empirischen Studien zur Situation auf dem Arbeitsmarkt, dem Wohnungsmarkt und im öffentlichen Raum zu schliessen.

In den letzten zehn Jahren wurde anerkannt, dass der Schutz vor und die Bekämpfung von Diskriminierung Teil einer umfassenden Integrationspolitik sein müssen und entsprechende Massnahmen wurden ergriffen. Die institutionelle Verankerung des Diskriminierungsschutzes in der Migrations- bzw. Integrationspolitik legt indes den Schluss nahe, dass Ungleichbehandlung vor allem Ausländer*innen, also Personen ohne Schweizer Pass, betrifft. Neuere Studien zeigen aber, dass auch Schweizer*innen Diskriminierung erfahren: Es geht beim Diskriminierungsschutz daher längst nicht mehr nur um die Vielfalt vor der Haustür, sondern auch um die Vielfalt innerhalb des Landes.

Die beiden Expert*innenrunden werden zentrale Aspekte der Diskriminierung beleuchten. In der anschliessenden Podiumsdiskussion werden Politiker*innen verschiedener Parteien die Forschungsergebnisse und Erfahrungen diskutieren und mögliche Lösungen für aktuelle Herausforderungen zur Debatte stellen. Der wissenschaftliche Teil der Veranstaltung schliesst mit der Verabschiedung und Würdigung von Rosita Fibbi, Migrationssoziologin. Ihre Studien haben die wissenschaftlichen Debatten zu Fragen der Diskriminierung und der «zweiten Generation» in der Schweiz massgeblich geprägt.

Die Veranstaltung endet mit einer künstlerischen Performance von Mbene Mbunga Mwambene, der zwei Skizzen präsentiert: «I AM» und «The letter, Dear Mayo», gefolgt von einem Apéro riche.

Anmeldung

Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, melden Sie sich bitte bis zum **30. September 2019** unter **info@nccr-onthemove.ch** an und teilen uns mit, ob Sie Simultanübersetzung benötigen und zum Apéro bleiben.

Programm

13:30 Willkommenskaffee

13:45 **Begrüssung**
Gianni D'Amato, «nccr – on the move» | Schweizerisches Forum für Migrations- und Bevölkerungsstudien (SFM), Universität Neuchâtel

14:00 **Diskriminierung auf dem Arbeits- und Wohnungsmarkt**
Expert*innenpanel bestehend aus:
- Daniel Auer, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung
- Giuliano Bonoli, Universität Lausanne
- Nadine Felix, Geschäftsleiterin Domicil, Zürich
- Rosita Fibbi, Universität Neuchâtel
- Flavia Fossati, Universität Lausanne

15:00 Kaffeepause

15:15 **Diskriminierung im öffentlichen Raum**
Expert*innenpanel bestehend aus:
- Eva G.T. Green, Universität Lausanne
- Brigitte Lembwadio, Anwältin, La-Chaux-de-Fonds
- Didier Ruedin, Universität Neuchâtel
- Nenad Stojanović, Universität Genève
- Eva Zschirnt, European University Institute Florenz

16:15 Kaffeepause

16:30 **Diskriminierungsschutz in der Schweiz – wie weiter?**
Podiumsdiskussion mit:
- Samuel Bendahan, Nationalrat, Vaud
- Natalie Imboden, Grossrätin, Bern
- Rosmarie Quadranti, Nationalrätin, Zürich

Moderation:
- Nina Fargahi, Chefredaktorin *Edito*, Das Schweizer Medienmagazin

17:15 **Verabschiedung und Würdigung von Rosita Fibbi**
- Claudio Bolzman, Hochschule für Soziale Arbeit HES-SO Genève
- Sandro Cattacin, Universität Genève
- Denise Efionayi, SFM | Universität Neuchâtel

Moderation:
- Gianni D'Amato

18:00 **Performance von Mbene Mbunga Mwambene**

18:15 Apéro riche

FNSNF
Schweizerischer Nationalfonds
zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung

Die Nationalen Forschungsschwerpunkte (NFS) sind ein Förderungsinstrument des Schweizerischen Nationalfonds